

L03017 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 8. 1910

„Dr. Arthur Schnitzler

30/8 1910

Wien XVIII. Spöttelgasse 7.

ISCHL, PENS. PETTER

lieber, Frankfurt ist verschoben, so sind wir also doch von PARTENKIRCHEN über
MÜNCHEN – SALZBURG hieher, wo wir ein paar Tage (bei Mama) bleiben wollen.

5 Zu größeren Ausflügen fühlen wir uns nicht frisch genug, nach den mancherlei
Erregungen der letzten Zeit, und schlagen Ihnen vor, ob Sie nicht Beide dieser
Tage, etwa Donnerstag oder Freitag zu uns herüber kommen möchten? Und ob sich
nicht Fischers anschließen wollten? Wir würden uns sehr freuen. Lassen Sie baldi-
10 gft ein Wort hören.

Herzlichst Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 512 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »9«

3-4 *Frankfurt ... hieher*] Die Uraufführung der *Liebelei-Oper*, vertont durch Franz Neu-
mann, wurde auf den 18.9.1910 verschoben. Schnitzler hielt sich dafür zwischen
15.9.1910 und 19.9.1910 in Frankfurt am Main auf. In Bad Ischl war er zwischen
29.8.1910 und 5.9.1910.

7 *Donnerstag ... kommen*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 1.9.1910.